



Tatort Internet: net4you-Boss Martin Zandonella und Susanne Schubarsky

It's Crimetime

Über 300 Kurzkrimis zum Thema „Tatort Internet“ trafen bei den Autorinnen Susanne Schubarsky und Fran Henz, den Initiatorinnen des ersten Kärntner Krimipreises, ein. „Die Einsendungen waren ausgesprochen international: aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, aber auch Italien, Frankreich, Portugal, Spanien, Slowenien, eine sogar aus Island. Rekordhalter ist eine Einsendung aus Katmandu in Nepal“, berichtet Schubarsky. 32 Beiträge kamen aus Kärnten. 25 Kriminalkurzgeschichten wurden schließlich für den Preis nominiert.



Eine Jury unter dem Vorsitz von Beatrix M. Kramlovsky (Präsidentin der „Sisters in Crime“, German Chapter; www.kramlovsky.at) berät nächste Woche, welche Kurzkrimis die Siegerpreise erhalten. Einsendungen und Nominierungen wurden übrigens anonymisiert vorgelegt. Die Anthologie mit den 25 besten Beiträgen erscheint im November im Kärntner Verlag Wieser. Infos: www.kaerntner-krimipreis.at. CHL

KRIMIPREIS: DIE NOMINIERTEN

Die 25 Nominierungen für den 1. Kärntner Krimipreis 2006: (in alphabetischer Reihenfolge)

Kerstin Amenitsch, Klagenfurt; Heinrich Beindorf, Köln; Kai-Kevin Dietrich, Nürnberg; Jürgen Edel-mayer, Weyer (D); Birgit Erwin, Karlsruhe; Glanzer & Steinauer, Klagenfurt/Wels; Angelika Grabher, Lustenau; Anne Grießer, Freiburg (D); Birgit H. Hölscher, Jamel (D); Regina Holz, Düsseldorf; Jörg Karweick, Berlin; Franziska Kelly,

Metzingen (D); Sabine Klewe, Düsseldorf; Thomas Knackstedt, Delligsen (D); Lisa Lercher, Wien; Regina Lindemann, Gevelsberg (D); Hannah Mortensen, Ottersberg (D); Sandra Niermeyer, Bielefeld; Andreas Pittler, Wien; Kristina Ruprecht, Bad Schwalbach; Niklaus Schmid, Formentera (E); Friederike Schmöe, Bamberg (D); Frauke Schuster, Emmerting (D); Amaryllis Sommerer, Wien; Jutta Strzalka, Oberhausen (D)